

Hans-Litten-Archiv e.V.

Verein zur Errichtung und Förderung eines Archivs
der Solidaritätsorganisationen der Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung
und der sozialen Bewegungen (Rote-Hilfe-Archiv)



Die Geschichte der Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung und der sozialen Bewegungen ist zugleich die Geschichte der Solidarität gegen Unterdrückung, Verfolgung und Repression. Um diese andere Seite des Kampfes um Emanzipation nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wurde am 18. Februar 2005 in Göttingen das Hans-Litten-Archiv gegründet. Ziel des Vereins ist die Errichtung und Förderung eines Archivs der Solidaritätsorganisationen der

Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und der sozialen Bewegungen.

Die eigene Geschichte nutzbar machen!

Der Verein Hans-Litten-Archiv e.V. fördert Wissenschaft und Forschung, Volksbildung und internationale Gesinnung. Zu seinen Aufgaben gehört:

★ Dokumente und Materialien, die sich mit der deutschen und internationalen Geschichte der Solidaritätsorganisationen der Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung sowie der sozialen Bewegungen seit dem Ersten Weltkrieg befassen, aus aktuellen und historischen Zusammenhängen zu beschaffen, zu sammeln, zu sichern und aufzubereiten;

★ sein Material und seine Ergebnisse zu veröffentlichen, in Seminaren und Vorträgen zu verbreiten und in sonstiger Weise der wissenschaftlichen Forschung und der Bildungsarbeit zur Verfügung zu stellen;

*„Vorwärts und nicht vergessen
worin unsere Stärke besteht!
Beim Hungern und beim Essen
vorwärts und nie vergessen:
die Solidarität!“*

Refrain aus dem Solidaritätslied
von Brecht/Eisler 1931

- ★ den Aufbau eines der interessierten Öffentlichkeit zugänglichen Archivs zu gewährleisten und dessen materielle und sachliche Ausstattung langfristig zu sichern.

Der Hans-Litten-Archiv e.V. soll dazu beitragen, die Geschichte für eine breite Öffentlichkeit nutzbar zu machen, damit sie nicht in Vergessenheit gerät. Er ist als gemeinnütziger Verein eingetragen und anerkannt, Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Wer war Hans Litten?



Hans Litten im KZ Lichtenburg
(Zeichnung eines Mithäftlings)
aus: Das Gewissen entscheidet, Bücher-
gilde Gutenberg, Frankfurt a.M. 1959

Der Namensgeber des Archivs, Hans Litten, war einer der bekanntesten Rechtsanwälte der Roten Hilfe in der Weimarer Republik. Er verteidigte eine Vielzahl politisch verfolgter Proletarierinnen und Proletarier. Bekannt wurde Litten als „Mann, der Hitler in die Enge trieb“, weil es ihm 1931 gelang, den Naziführer als Zeugen vorzuladen. Im Verhör wies Litten nach, dass der SA-Terror trotz aller Legalitätsschwüre einer planmäßigen Taktik Hitlers zur Destabilisierung des Weimarer Staates entsprang. Am Tag nach dem Reichstagsbrand wurde Litten in „Schutzhaft“ genommen. Es folgte ein fünfjähriges Martyrium in verschiedenen Zuchthäusern und Konzentrationslagern, bis Litten in der Nacht zum 5. Februar 1938 im KZ Dachau von der SS in den Selbstmord getrieben wurde.

Die Geschichte lebt!

Das Hans-Litten-Archiv wird:

- ★ die Geschichte von Verfolgung und Widerstand dokumentieren, die archivarische Sicherung der gesammelten Materialien gewährleisten sowie
- ★ die Dokumente einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen, unter Berücksichtigung der sich dadurch ergebenden Schutzbedürfnisse.



Erinnerung kostet Geld!

Kontinuität sichern durch Fördermitgliedschaft:
Für unsere Archivarbeit sind wir auf Spenden angewiesen.
Spenden sind steuerlich abzugsfähig,
der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung:

Hans-Litten-Archiv e.V.

Konto-Nr. 138 115 · BLZ 260 500 01 · Sparkasse Göttingen

IBAN: DE86 2605 0001 0000 138115 · BIC: NOLADE21GOE

Weiteres Informationsmaterial bekommen Sie von:

Hans-Litten-Archiv · Lange Geismarstraße 3 · 37073 Göttingen

Tel.: 0551/770 80 07 · Fax: 0551/770 80 09

E-Mail: email@hans-litten-archiv.de · Internet: www.hans-litten-archiv.de

Bürozeiten: donnerstags 15-20 Uhr

Jeder Mitgliedsbeitrag und jede Spende ist Ausdruck von Solidarität!

Jeder Mitgliedsbeitrag oder auch jede Spende ist Ausdruck von Solidarität, hilft und ermutigt. Das Hans-Litten-Archiv kann nur dann seine volle Kraft entfalten und kontinuierlich arbeiten, wenn sich viele bewusst sind, dass jeder einzelne Mitgliedsbeitrag zählt. Ein Archiv ist notwendig, um die Dokumente einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so dafür zu sorgen, dass die Geschichte der sozialen Bewegungen in Deutschland nicht in Vergessenheit gerät.

Beitritts- und Spendenerklärung Einzugsermächtigung

- Ich spende einmalig einen Beitrag in Höhe von _____ €.
- Ich möchte Fördermitglied für das Hans-Litten-Archiv werden.
- Ich ermächtige den Vorstand des Hans-Litten-Archivs, jederzeit widerruflich, meinen Beitrag jeweils zu Beginn des Fälligkeitsdatums zu Lasten meines unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Innerhalb von 6 Wochen kann ich bereits vollzogene Lastschriften wieder rückgängig machen.
- Ich zahle einen Mitgliedsbeitrag von 25 € jährlich
 50 € jährlich
freiwilligen Beitrag pro Jahr (über 25 €) _____ € jährlich
- Ich zahle per Dauerauftrag oder Überweisung
- Ich benötige eine Bescheinigung zur steuerlichen Absetzbarkeit.

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefonnummer

e-mail

Name und Ort des Kreditinstituts

BLZ

Kontonummer

Datum und Unterschrift